



Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer an der Fachdiskussion

Ecogie

Genossenschaft für die aktive
Energiewende www.ecogie.ch

Ecogie · Mittlere Strasse · 3600 Thun
Tel. 033 223 25 11 · info@ecogie.ch

Strom vom Dach – ja, aber?

**Die Energiewende muss kommen! Aber wie?
Und welchen Beitrag leisten wir selbst dazu?**

Zu diesem Themenkreis fand am Samstag, 8. September, ein interessanter Austausch zwischen Politikern, Unternehmern und Interessierten im Areal der Sägerei Berger AG, Steffisburg statt. Durchgeführt wurde der Anlass von Ecogie, Genossenschaft für die aktive Energiewende, Thun.

An der knapp einstündigen Fachdiskussion nahmen teil:

- Jürg Grossen, GLP-Nationalrat und Unternehmer, Frutigen
- Michael Gruber, Direktor Energie Thun AG, Thun
- Daniel Burri, Energieexperte und Geschäftsführer, Bern
- Gerhard Fischer, SVP-Grossrat, KWO, Meiringen

Starke Voten von Jürg Grossen und Daniel Burri für intelligente Energielösungen im Wohn- und Arbeitsbereich durch Energiemix, Steuerung, Speicherung und bewusstes Handeln. «Hier lässt sich oft mindestens 30% Energieverbrauch reduzieren. Dies sind keine Schlagworte – wir leben es vor und Lösungen belegen dieses Potenzial.»

Gerhard Fischer steht weiterhin für den Bau eines Kernkraftwerks der neusten Generation in der Schweiz ein – auch weil er die weltweite Gefahr der starken Klimaerwärmung durch die fossilen Energieträger als sehr bedrohend einschätzt. «Was nützt es, wenn Deutschland die KKW vom Netz nehmen und dann die gleiche Energie mit neuen Kohle- und Gaskraftwerken produziert».

Michael Gruber sieht aktuell keine Gefahr, dass Photovoltaikanlagen die Stabilität des Stromnetzes im Berner Oberland negativ beeinflussen wird: «Davon sind wir noch weit entfernt». Er erläuterte fundiert, dass die beteiligten Partner die Herausforderungen rund um die Band- und Spitzenstromproduktion mit Verteilung wohl gemeinsam lösen werden.

Die Gesprächsrunde, kompetent moderiert vom Ecogie-Geschäftsführer Hans-Rudolf Ruchti, zeigte deutlich auf, dass die aktive Energiewende wirklich nur gemeinsam und unter Beachtung vieler Faktoren gestalten werden kann.

Experten scheinen sich in einem Punkt einig zu sein: der Strompreis müsste eigentlich viel höher sein. Als Konsument bezahlen wir heute gleichviel für 1 kWh Strom wie vor 15 Jahren. Und dies ohne Kaufkraftbereinigung!

Nationalrat Jürg Grossen: «Sonnenlicht ist eine sehr demokratische Energieform – die Sonne scheint uns allen auf den Kopf»

Marcel Ruchti, Ecogie-Präsident: «Selbst im Privathaushalt lassen sich durch bewusstes Handeln 20% Energie einsparen – und dies ohne finanzielle Investition und ohne jegliche Komforteinbusse.

Ecogie – Genossenschaft für die aktive Energiewende www.ecogie.ch. Gemeinsam planen, bauen und betreiben von Photovoltaikanlagen zur Produktion elektrischer Energie ist unser Ziel. Jetzt mitmachen – Ecogie sucht Genossenschafter, Dachbesitzer und Investoren.

Der Genossenschafter:

- zeigt ökologisch-nachhaltiges Engagement: Solarkraftwerke sind eine sichere und umweltfreundliche Investition in die Zukunft
- ist Teilhaber von Solarstromproduktion in unserer Umgebung
- unterstützt langfristige Werterhaltung
- hat die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit
- hat Zugang zu aktueller Information über die Entwicklung erneuerbarer Energienutzung



Die Sägerei Berger investierte kürzlich in eine Stromproduktion durch ca. 1500 m² Photovoltaik-Panelen auf 3 ihrer Dächer. Diese Anlage hat eine Leistung von ca. 220 kWp und liefert Strom in der Höhe des Verbrauchs von ca. 250 Haushalten. Peter Berger Senior: «Wir sind überzeugt, mit unserer Photovoltaikanlage eine gute und auch rentable Sache gebaut zu haben. Dabei haben wir nicht in erster Linie die ökonomische Seite betrachtet, sondern auch den ökologischen Mehrwert. Wir produzieren jetzt einen schönen Anteil unseres relativ grossen Stromverbrauchs selber – und erst noch CO₂-neutral.»



Expertenrunde, moderiert von Hans-Rudolf Ruchti



Jürg Grossen – engagierte und kompetente Voten



Ausführungen von Michael Gruber, beobachtet von Gerhard Fischer



Interessierte Zuhörer: Bruno Ruchti, Peter Rubi, Alfred C. Schwarz (v.l.n.r.)



Michael Gruber im Gespräch mit Roland Grossenbacher, Gemeinderat Amsoldingen



H.R. Ruchti, Gerhard Fischer, Jürg Grossen in der Fachdiskussion



Gerhard Fischer – die Energiewende ganzheitlich betrachten, auch mit Kernenergie



Marcel Ruchti, Präsident Ecogie, in Diskussion mit Andreas Schädler und Hanspeter Gloor



Daniel Burri – tritt ein für intelligente Energielösungen für Wohnen und Wirtschaft